

## 60.000 Euro Erlöse durch den Holzverkauf

■ **Hövelhof (my).** Im kommenden Jahr will das Gemeindeforstamt Willebadessen im Hövelhofer Gemeindeforst rund 1.122 Kubikmeter Holz einschlagen, etwas weniger als im laufenden Jahr, berichtete Klaus Wullenweber in der jüngsten Sitzung des bau- und Planungsausschusses. Der Förster setzt bei den Forstwirtschaftsplänen auf gezielte Einzelentnahme, vorwiegend bei Nadelhölzern. Verkauft werden die Bäume sowohl „ab Stamm“ oder „ab Weg“. Die Erlöse von rund 60.000 Euro sollen in die Pflege der Weg im Erholungswald fließen.

## Wanderverein in Doppelkopflaune

■ **Borchen-Dörenhagen.** Der Wanderverein Dörenhagen lädt ein zu seinem Kontrastprogramm ein – dem Doppelkopf spielen. Wenn in der herbstlichen Jahreszeit die Nacht über Dörenhagen kommt und die Straßen schon größtenteils leer sind, treffen sich die Wanderfreunde zum Doppelkopf spielen. Am Freitag, 7. Oktober, findet die erste Doppelkopfrunde in diesem Jahr statt. Hier sind alle Wanderfreunde und Doppelkopf begeisterten Spieler ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Bergschneider eingeladen.

## Tour durch den Ringelsteiner Wald

■ **Büren.** Zu einer geführten Wanderung durch den Ringelsteiner Wald, sind alle Wanderfreunde am Sonntag, 9. Oktober, eingeladen. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Wanderparkplatz Buschenbach 1. Die Strecke beträgt etwa 8 bis 12 Kilometer. Dauer der Wanderung etwa 2,5 Stunden. Wanderkleidung und Wanderschuhe werden empfohlen. Rucksackverpflegung ist angesagt. Einkehrmöglichkeiten nach der Wanderung sind vorhanden.

## Sammlung schädlicher Abfälle

■ **Altenbeken.** In der Gemeinde Altenbeken findet eine Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle mittels eines mobilen Einsatzfahrzeuges am Samstag, 10. November, statt. Sammelort und Sammelzeit sind in Altenbeken, Kirchplatz, 9 bis 11 Uhr, in Buke, Hühnerfeld, 11.30 bis 12.30 Uhr und Schwaney, Gemeindebüro, 13 bis 14.30 Uhr.

## Salonorchester hat abgesagt

■ **Borchen-Etteln.** Die für Sonntag, 9. Oktober, in der Gemeindehalle Etteln geplante Veranstaltung „Musik und Tanz mit dem Paderborner Salonorchester“ fällt aus. Eine Ersatzveranstaltung findet im Frühjahr 2017 statt. Der neue Termin wird im ersten Halbjahresprogramm 2017 des Kulturkreises bekannt gegeben.

## 82-Jähriger prallt gegen Baum

■ **Borchen-Etteln.** Am Dienstagmorgen kam ein Autofahrer auf einem Feldweg bei Borchen-Etteln von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Der 82-jährige Opelfahrer befand sich gegen 17.30 Uhr die Westernstraße in Borchen-Etteln in Richtung Lechtenberg. Etwa 100 Meter nach der Einmündung Lechtenberg kam er in einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab. Der Pkw streifte mehrere Bäume und prallte schließlich gegen einen Pflaumenbaum. Der 82-Jährige verletzte sich leicht und wurde zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5.000 Euro.

## Auffahrunfall auf der B 1



Hoher Sachschaden: Zwei Personen wurden bei diesem Unfall im Berufsverkehr am frühen Mittwochmorgen verletzt. FOTO: POLIZEI

■ **Bad Lippspringe.** Am Mittwochmorgen ist es auf der Bundesstraße 1 zwischen Bad Lippspringe und Paderborn zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Gegen 7.25 Uhr befuh eine 18-jährige Autofahrerin die B 1 in Richtung Paderborn. Kurz vor der Abfahrt Marienloh hatte sich im Berufsverkehr ein Rückstau gebildet, den die 18-Jährige zu spät bemerkte. Sie fuhr ungebremst auf einen vor ihr fahrenden Ford auf. Dieser prallte durch auf einen Opel Corsa. Die 18-Jährige sowie der 48-jährige Fordfahrer wurden leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 12.500 Euro. Durch den Verkehrsunfall kam es zu Behinderungen im Berufsverkehr.

## Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Lokalredaktion:** (05251) 29 99 50  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05251) 29 99 65  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444

E-Mail: paderborn@nw.de

Ralph Meyer (my) 29 99-55 Wolfgang Barlen (woba) 29 99-53  
Karl Finke (fin) 29 99-57



Kämpfen um die Landtagskandidatur: (v. l.) Ulrich Lange, Harry Michel, Maria Junge, Herbert Gruber, Kevin Gniosdorff und Bernhard Hoppe-Biermeyer stellen sich Mittwochabend im Paderborner Schützenhof zur Wahl. FOTO: MARC KÖPPELMANN

# Sextett kämpft um Landtagskandidatur

**Kandidatenkür:** Mehr als 700 CDU-Mitglieder verfolgen die Wahl des Landtagskandidaten im Paderborner Land. Hoppe-Biermeyer und Junge in der Stichwahl

Von Ralph Meyer

■ **Kreis Paderborn.** Um das Ticket in den Düsseldorfer Landtag ging es gestern Abend bei der Aufstellung des Landtagskandidaten für den Wahlkreis 100 (Paderborn I) im Paderborner Schützenhof. Eine Frau und fünf Männer kämpften um die Stimmen der 706 Stimmberechtigten.

Erfreut zeigte sich Kreisvorsitzender Karl-Heinz Wange ob des großen Andrangs. „Es geht ja schließlich auch um was“, sagte er. Gleichzeitig appellierte er an die Mitglieder, nach der Wahl keine Ressentiments zu hegen. „Wir sind eine CDU-Familie und müssen auch als eine Familie auftreten, wenn wir die SPD-Regierung in Düsseldorf ablösen wollen.“

Die sechs Bewerber stellten

sich und ihre Ziele in jeweils rund 15 Minuten langen Statements vor. Die sechs Protagonisten traten in alphabetischer Reihenfolge ans Mikrofon. Wenig verwunderlich: Alle Bewerber nahmen die Entwicklung des ländlichen Raums in den Fokus.

Für einen kämpferischen Start sorgte der erst 25-jährige Kevin Gniosdorff aus Bad Wünnenberg als Bewerber der Jungen Union. Der mit 95 Prozent just im Amt bestätigte JU-Kreisvorsitzende will eine starke Stimme für den ländlichen Raum sein. Bei der Bildungspolitik müsse das Wohl des Kindes im Vordergrund stehen. Deutliche Worte fand er gegen den Akademisierungswahn. Beim Thema Innere Sicherheit forderte er mehr Polizei auf der Straße – auch in der Fläche.

Mit umweltpolitischer Kompetenz warb Herbert Gruber aus Bad Lippspringe um Stimmen. Der Auftritt des 56-jährigen ehemaligen Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft („Der Steuermann wurde über Bord geworfen“) stand unter dem Motto „Die Kirche im Dorf lassen“. Kritisch setzte er sich mit den Gängelungen des Landesentwicklungsplans auseinander. Ostwestfalen dürfe nicht zum Naturkundemuseum des Landes degradiert werden.

Bernhard Hoppe-Biermeyer stellte sich CDU-Dienstleister und Sportmanager vor. Der 54-Jährige hielt sich auf Grund seiner Erfahrungen in zahlreichen Wahlkämpfen („Ich kann Wahlkampf“), als Mittelständler und Sportfunktionär

für das Mandat in Düsseldorf gut geeignet. „Ich kann motivieren und mobilisieren und verfüge über eine große Leidenschaft.“

„Wo die CDU regiert, geht's den Menschen gut“, sagte Maria Junge. Die 57-jährige Wünnenbergerin verwies auf ihre 22-jährige Erfahrung in der Kommunalpolitik. Im Zentrum ihrer kämpferischen Rede standen die Korrektur des Landesentwicklungsplans, die wirtschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum sowie die Sicherung der Lebensqualität im Paderborner Land: „Wir brauchen wieder eine starke Stimme für unsere Region.“

Ulrich Lange aus Bad Lippspringe, 51-jähriger Chef der Mittelstandsvereinigung, kritisierte Überregulierung bürokratische Hindernisse und die staatliche Bevormundung

gegenüber Unternehmen und Mitarbeitern. Den Kommunalsoli bezeichnete er als „puren Sozialismus“.

Das halbe Dutzend komplett machte Harry Michel (51) aus Altenbeken, der mit seinem Eingeständnis, früher Steuerfahnder gewesen zu sein, ein Raunen in Saal auslöste. Er versprach, der starker Partner für den Mittelstand zu sein. Zur inneren Sicherheit forderte er mehr Polizei statt unsinniger Blitzmarathons.

Um 21.52 Uhr begann die Auszählung der Stimmen. In die Stichwahl kommen Bernhard Hoppe-Biermeyer (319 Stimmen) und Maria Junge (134 Stimmen).

Das Ergebnis der Stichwahl lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Mehrlesen sie am Freitag und aktuell auch unter [www.nw.de](http://www.nw.de).

## Reitergruppe lädt zur 50. Fuchsjagd ein

**Traditionsveranstaltung:** Weg führt auf 16 Kilometern rund um Espeln. Am Abend wird auf der Hofstelle Stollmeier eine Scheunenparty gefeiert

■ **Delbrück-Espeln (gs).** Am Samstag, 8. Oktober, wird in Espeln zum 50. Mal eine Fuchsjagd durchgeführt. Das Stelldichein findet ab 12.30 Uhr auf dem Hof Stollmeier, Langer Weg statt. Anschließend geht auf rund 16 Kilometern rund um Espeln, ehe gegen 16 Uhr ganz in der Nähe des Startpunktes drei Fuchsschwänze ausgeritten werden.

Zum Jubiläum ändert sich der bewährte Ablauf der Fuchsjagd ein wenig. Nach dem Start warten zwei jeweils etwa acht Kilometer lange Abschnitte auf die Reiterinnen und Reiter. Bürgermeister Michael Berens wird auf dem Hof Stollmeier das Startsignal geben. Auf Planwagen werden eine Vielzahl an Ehrengästen das Jubiläum begleiten, aber auch eine ganze Reihe an Kuttschen werden erwartet, um der Fuchsjagd einen Rahmen zu verleihen. Um 14 Uhr ist der einzige Zwischenstopp auf dem Gründungshof der Fuchsjagd, dem Hof Rodehut, Kapellenweg 1, geplant.

Neben der Festrede des Vorsitzenden des Verkehrsvereins Hubert Böddeker werden hier einige verdiente Mitglieder der Reitergruppe geehrt. Eine Ehrung erhalten auch die Hövelhofer Jagdhornbläser, die die Fuchsjagd von Beginn an begleiten. Ebenfalls seit vielen Jahren

sorgen die Emslandjäger für den musikalischen Rahmen.

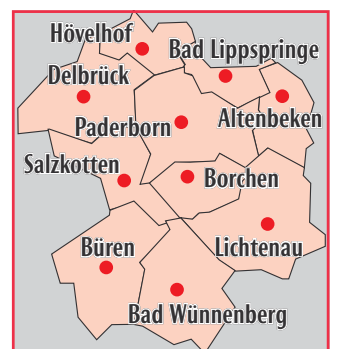
Höhepunkt der Espelner Fuchsjagd ist auch bei der 50. Auflage das Ausreiten dreier Fuchsschwänze in den Kategorien Kleinpferde, Gastreiter und den Reitern der Reitergruppe.

Die Entscheidung fällt ge-

gen 16 Uhr auf einem abgeernteten Feld in der Nähe des Hof Stollmeier. Anschließend wird in der Festhalle Kaffee und Kuchen sowie ein Jagdessen serviert. Die festlich hergerichtete Halle auf der Hofstelle Stollmeier lädt ab 19 Uhr bei freiem Eintritt zur Scheunenparty ein.



Organisieren das Jubiläum: (hinten v.l.) Anna-Lena Wecker, Markus Aldejohann, Leonie Rosenberg und Georg Siegebrink. Mit von der Partie sind ebenfalls (vorne v. l.) Heinz-Josef Rodehuth, Bruno Fecke, Winfried Stollmeier und der Vorsitzende der Reitergruppe Edwin Krukenmeyer. FOTO: GERD SCHULZE



Kreis Paderborn

## Wanderung um Hindahls Kreuz

■ **Salzkotten-Niederntudorf.** Der Heimatverein Niederntudorf lädt für Sonntag, 9. Oktober, zur Herbstwanderung ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr das Heimathaus Spissen. Von da aus geht es mit privaten Pkws zur Wanderung rund um Hindahls Kreuz in Bad Lippspringe. Die Wanderung hat eine Länge von 5,5 Kilometern, eine Kurzform ist für Interessierte möglich. Der fantastische Fernblick macht die Mitnahme von Ferngläsern ratsam. Nach der Wanderung wird gegen 16.15 Uhr im Heimathaus Spissen Kaffee und Kuchen angeboten.